

Plakatausstellung Hexenprozesse in Minden

September 2012 in der St. Simeonis Kirche
Simeonskirchhof, 32423 Minden

Katalog der Ausstellung:

Hexenprozesse, Texte und Plakate zu einer Ausstellung über Hexenverfolgung und Folter, von Hartmut Hegeler, 36 S. ISBN 978-3-940266-12-5

Bilder der Ausstellung



Ausstellungseröffnung 31.8.12

Mitwirkende: Bürgermeister der Stadt Minden, Kulturamt, Evangelischer Kirchenkreis Minden, Ev. Frauenarbeit, Ev. Männerarbeit, Offene Stadtkirche St. Simeonis, Ev. Erwachsenenbildung, Susanne Burgschweiger (Flöte), Vortrag: Hartmut Hegeler

http://www.mt-online.de/lokales/minden/7003330_Unschuldige_als_Hexen_gefoltert_und_getoetet.html

<http://www.kirchenkreis-minden.de/aktuelles/nachrichtenarchiv/03373d9fd80cc6201/03373da0bf0adb905.html>

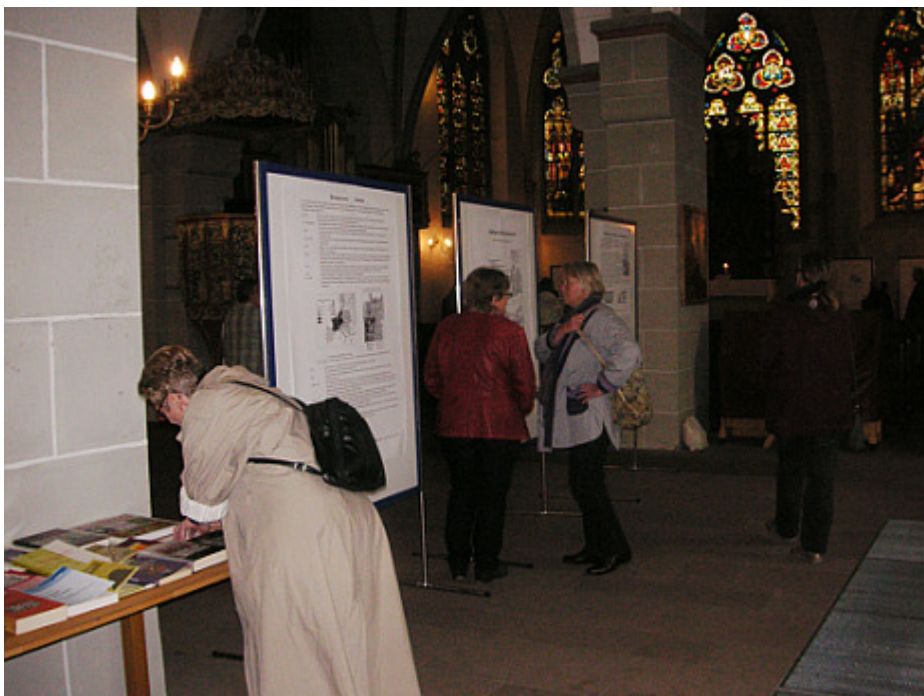




Im **Begleitprogramm** zu der Ausstellung gab es vier Vorträge und einen Gottesdienst

(Zeitungsberichte über die Veranstaltungen - siehe unten)

und einen Büchertisch





Großes Interesse der Bevölkerung

http://www.mt-online.de/lokales/minden/6287908_Hexenverfolgung_Opfer_sollen_rehabilitiert_werden_-_Umfrage.html
http://www.mt-online.de/lokales/minden/6197178_Hexenverfolgung_und_Hexenprozesse.html

In vier Wochen wurden 1060 Besucher gezählt, darunter viele Schülerinnen und Schüler





Zeitungsberichte über die Veranstaltungen

http://www.mt-online.de/lokales/minden/6316575_Minden_war_Hochburg_der_Hexenverfolgung.html

http://www.mt-online.de/lokales/minden/6991825_Aufklaerung_ueber_Hexenprozesse_in_Minden.html

http://www.augias.net/index.php?ref=inc_7740.html

[http://www.mt-](http://www.mt-online.de/lokales/minden/7015017_Dr._Gisela_Wilbertz_ueber_die_Rolle_der_Geistlichen_bei_Lemgoer_Hexenprozessen.html)

[online.de/lokales/minden/7015017_Dr._Gisela_Wilbertz_ueber_die_Rolle_der_Geistlichen_bei_Lemgoer_Hexenprozessen.html](http://www.mt-online.de/lokales/minden/7015017_Dr._Gisela_Wilbertz_ueber_die_Rolle_der_Geistlichen_bei_Lemgoer_Hexenprozessen.html)

http://www.mt-online.de/lokales/minden/7062041_Symbol_fuer_unschuldige_Verfolgte.html

http://www.mt-online.de/lokales/minden/7075602_Hexenprozesse_und_der_Mindener_Weg.html

[http://www.mt-](http://www.mt-online.de/lokales/minden/7092055_Historikerin_referiert_ueber_das_oeffentliche_Erinnern_an_Hexenprozesse.html)

[online.de/lokales/minden/7092055_Historikerin_referiert_ueber_das_oeffentliche_Erinnern_an_Hexenprozesse.html](http://www.mt-online.de/lokales/minden/7092055_Historikerin_referiert_ueber_das_oeffentliche_Erinnern_an_Hexenprozesse.html)





Plakate zu Gegnern der Hexenprozesse:
Johann Weyer, Friedrich Spee, Anton Praetorius, Johann Matthäus Meyfarth



Plakate zu Mindener Hexenprozessen

Informationen zu den Hexenprozessen in Minden

Barbara Groß: Hexerei in Minden. Zur sozialen Logik von Hexereiverdächtigungen und Hexenprozessen (1584-1684). Münster 2009

Barbara Groß, Minden, Hexenverfolgungen. In: Lexikon zur Geschichte der Hexenverfolgung
http://www.historicum.net/themen/hexenforschung/lexikon/alphabethisch/h-o/art/Minden_Hexenve/html/artikel/5771/ca/2cc7a40ebcbfacd8a713c7c1d86207e0/

http://www.anton-praetorius.de/arbeitskreis/arbeitskreis_43.htm

Plakat Hexenverfolgung in Minden

<http://www.anton-praetorius.de/downloads/Minden+Plakat+4+Hexenprozesse+Uebersicht.pdf>

Plakat Hexenverfolgung Minden Prozess gegen Margarethe Röckemann 1669

<http://www.anton-praetorius.de/downloads/Minden%20Plakat%203%20Einzelschicksale%20Rockemannsche%20ohne%20Akte.pdf>

http://de.wikipedia.org/wiki/Margarethe_Rockemann

Liste der Namen der Opfer der Hexenprozesse aus Minden

<http://www.anton-praetorius.de/downloads/namenslisten/Minden%20Liste%20der%20Opfer%20der%20Hexenprozesse%20kurz.pdf>

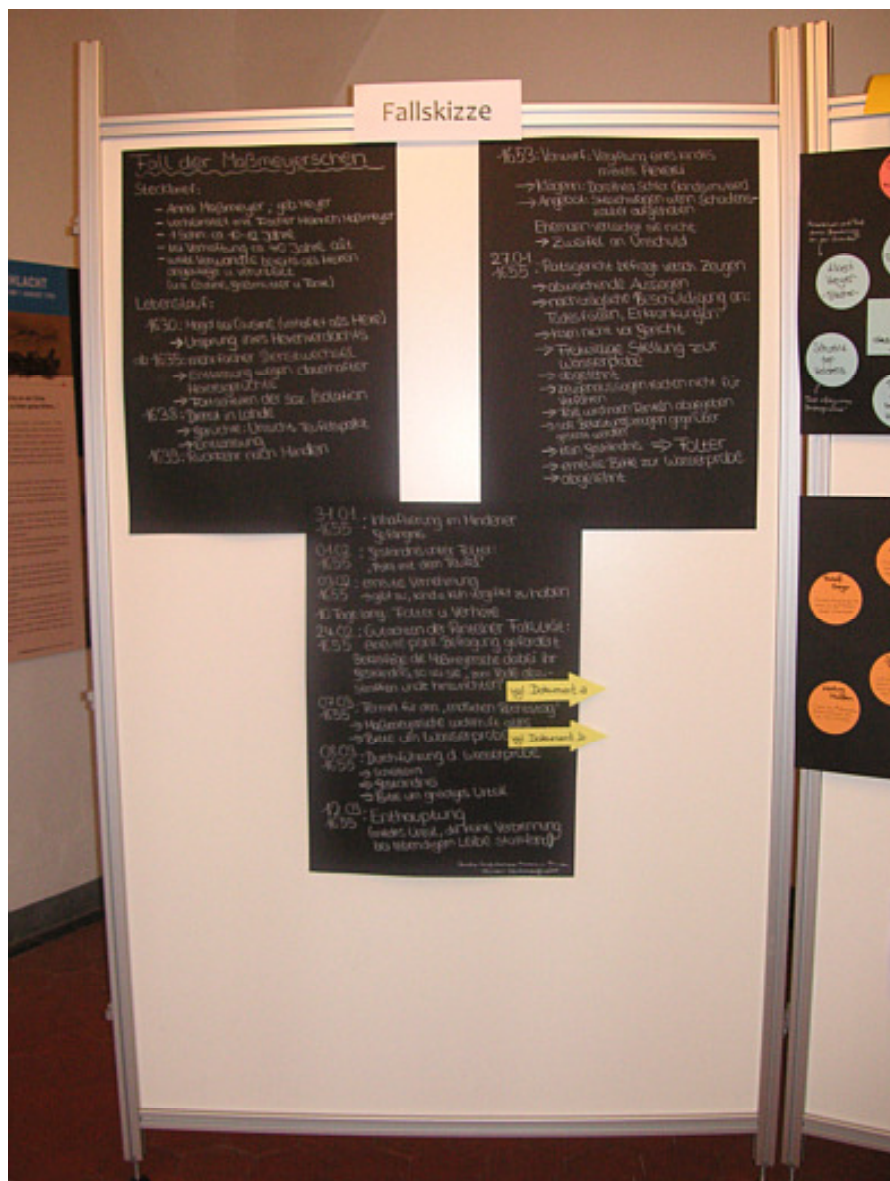
Mindener Zeitungsberichte

http://www.mt-online.de/lokales/minden/6316524_Keine_Schuld.html

http://www.mt-online.de/lokales/minden/6492712_Stadt_beschreitet_Mindener_Weg.html

Hexenprozess gegen Anna Maßmeyer, Minden 1655

Projekt von Schülerinnen des Mindener Ratsgymnasiums



<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2009-3-083>

Rezension zu: Groß, Barbara: Hexerei in Minden. von Nicolas Rügge, Niedersächs. Landesarchiv Osnabrück.

"Als eine **Hochburg der Hexenverfolgung** lässt sich Minden zweifellos bezeichnen. Im Jahrhundert zwischen 1584 und 1684 sind insgesamt 170 Hexereiverfahren nachweisbar, davon 122 durch Prozessakten im Stadtarchiv überliefert. Auf 134 Anklagen erging in mindestens 95 Fällen ein Todesurteil, allein 21 Hinrichtungen fallen in das Anfangsjahr. Betroffen waren fast ausschließlich (155) Frauen, überwiegend mittleren Alters und in die Stadtgesellschaft gut integriert, dazu sechs Männer und neun Kinder. Die vier Verfolgungswellen (1584, 1604-15, 1629-37 und 1669-75) entsprechen trotz ihres relativ späten Endes ungefähr den (über-) regionalen Höhepunkten. Die Fälle sind am Schluss der Studie in einer chronologischen Übersicht zusammengestellt."

„Fallstudien“: "Am Fall Iische Nording, der 1604 vermutlich mit einer Stadtverweisung endete, interessiert vor allem das Umschlagen zunächst unspezifischer Vorwürfe in eine Hexereiverdächtigung und die in diesem Licht geschehene Umdeutung von Erlebnissen. Ein hartnäckiges Gerücht verfolgte hingegen jahrelang die familiär über mehrere Generationen belastete Fischersfrau **Anna Maßmeyer**, die 1655 ihre letzte Hoffnung auf eine Wasserprobe setzte."

Fall der Maßmeyerschen

Steckbrief:

- Anna Maßmeyer; geb. Meyer
- verheiratet mit Fischer Heinrich Maßmeyer
- 1 Sohn: ca. 10-12 Jahre
- bei Verhaftung ca. 40 Jahre alt
- weibl. Verwandte bereits als Hexen angeklagt u. verurteilt (u.a. Cousine, Großmutter u. Tante)

Lebenslauf:

- 1630: Magd bei Cousine (verhaftet als Hexe)
 - Ursprung ihres Hexenverdachts
- ab 1635: mehrfacher Dienstwechsel
 - Entlassung wegen dauerhafter Hexengerüchte
 - Fortschreiten der soz. Isolation
- 1638: Dienst in Lahde
 - Gerüchte: Unzucht, Teufelspakt
 - Entlassung
- 1639: Rückkehr nach Minden

31.01. · Inhaftierung
1655 · Gefängnis
01.02. · Beständnisur

Skizze

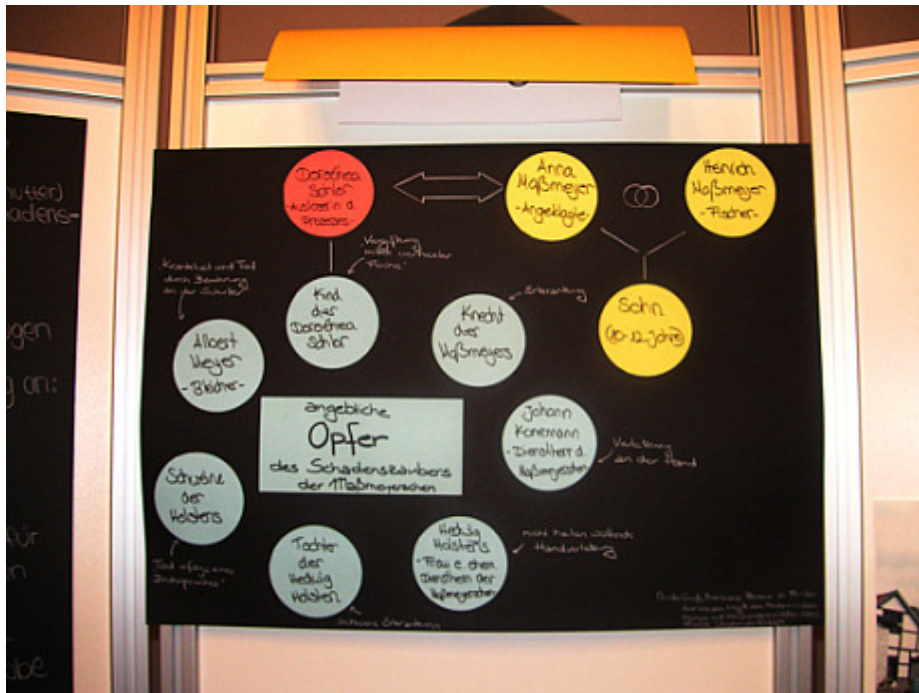
- 1653: Vorwurf: Vergiftung eines Kindes
mittels Hexerei
→ Klägerin: Dorothea Schlor (Kindsmutter)
→ Angebot: Stillschweigen wenn Schadens-
zauber aufgehoben
Ehemann verteidigt sie nicht
→ Zweifel an Unschuld

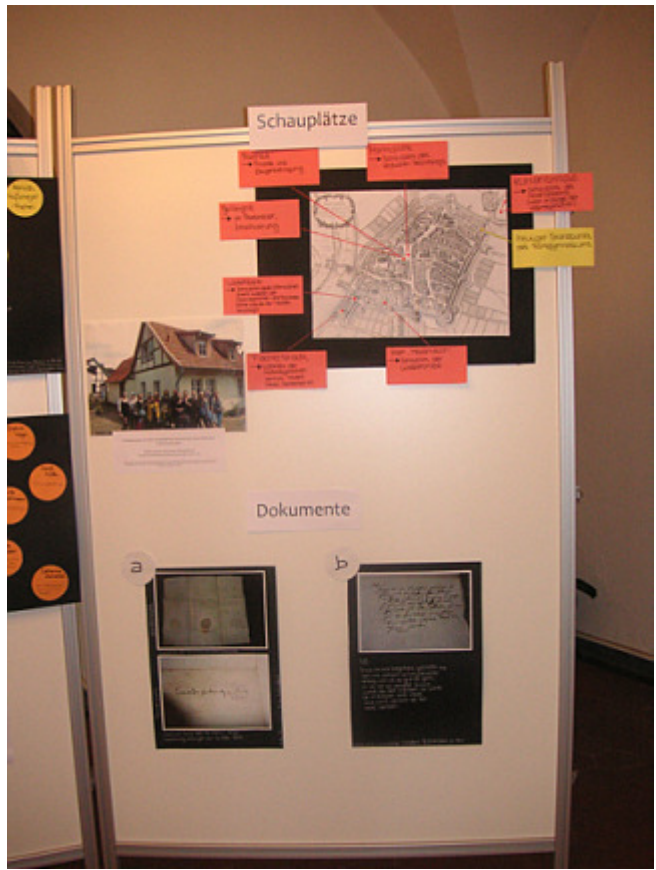
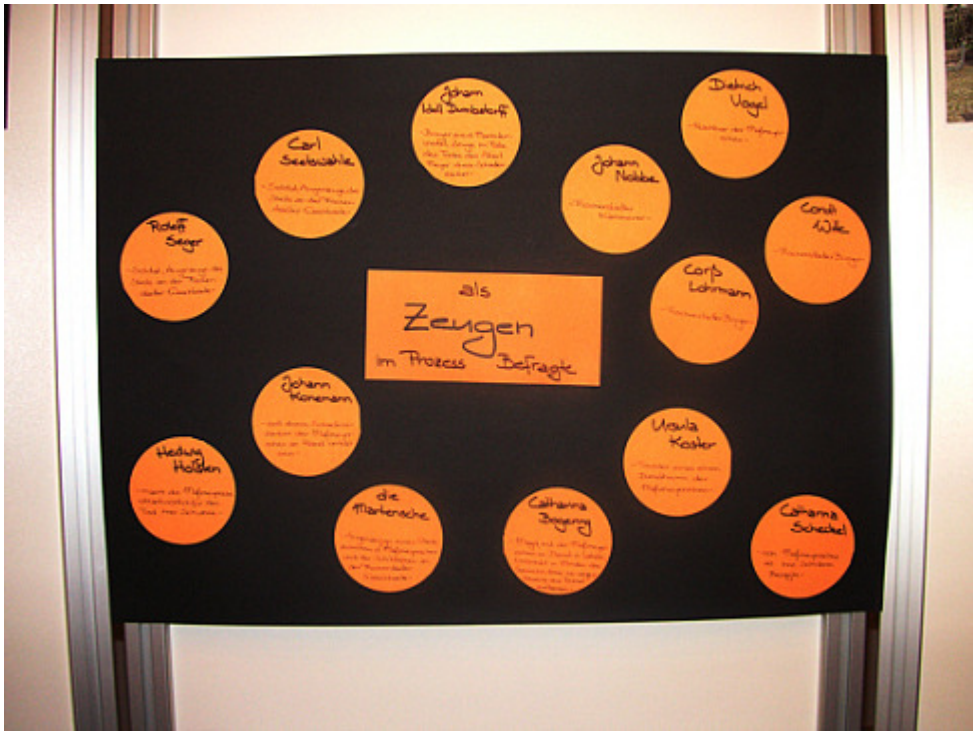
- 27.01.
-1655: Ratsgericht befragt versch. Zeugen
→ abweichende Aussagen
→ nachträgliche Beschuldigung an:
Todesfällen, Erkrankungen
→ kam nicht vor Gericht
→ Freiwillige Stellung zur
Wasserprobe
→ abgelehnt
→ Zeugenaussagen reichen nicht für
Verfahren
→ Fall wird nach Rintelin abgegeben
→ soll Belastungszeugen gegenüber
gestellt werden
→ kein Geständnis ⇒ Folter
→ erneute Bitte zur Wasserprobe
→ abgelehnt

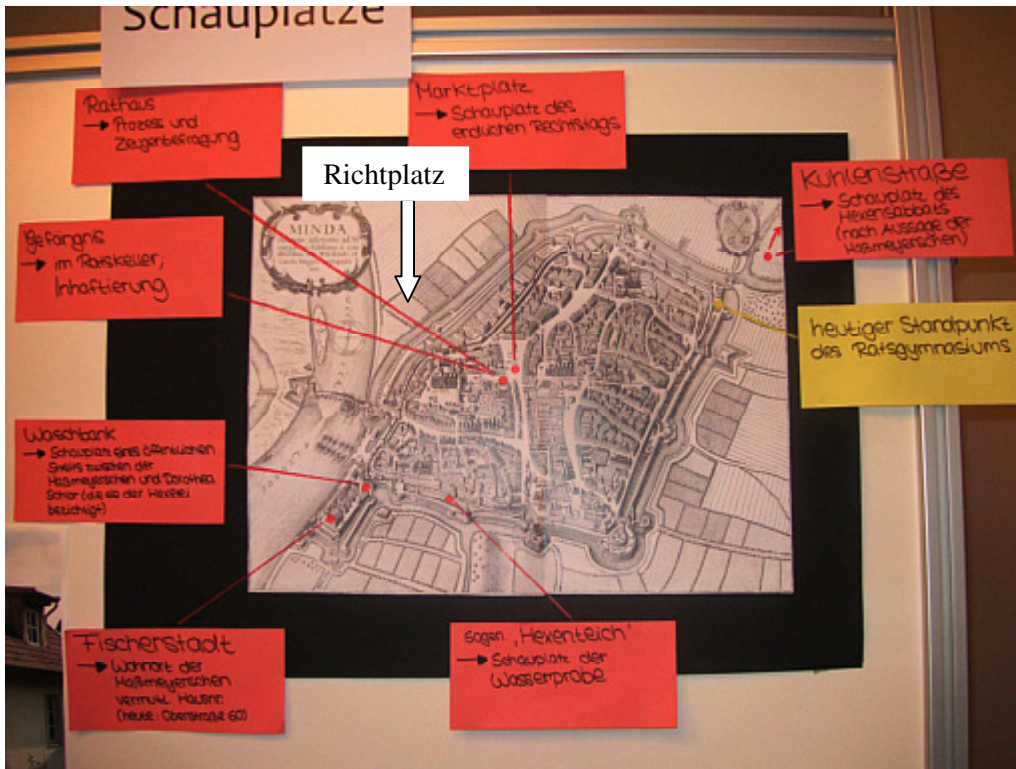
im Mindener

et Folter:
Teufel"

- 3-1.01.
-1655: Inhaftierung im Mindener
Gefängnis
01.02: Geständnis unter Folter:
-1655 "Pakt mit dem Teufel"
03.02: erneute Vernehmung
-1655 → gibt zu, Kind u. Kuh vergiftet zu haben
10 Tage lang: Folter u. Verhöre
24.02: Gutachten der Rintelner Fakultät:
-1655 erneute penit. Befragung gefordert
Bekräftige die Maßmeyersche dabei ihr
Geständnis, so sei sie "zum Tode abzu-
strafen undt hinzurichten" vgl. Dokument a
07.03: Termin für den „endlichen Rechtstag“
-1655 → Maßmeyersche widerruft alles
→ Bitte um Wasserprobe vgl. Dokument b
08.03: Durchführung d. Wasserprobe
-1655 → scheitern
⇒ Geständnis
⇒ Bitte um gnädiges Urteil
12.03: Enthauptung
-1655 (mildes Urteil, da keine Verbiennung
bei lebendigem Leibe stattfand)

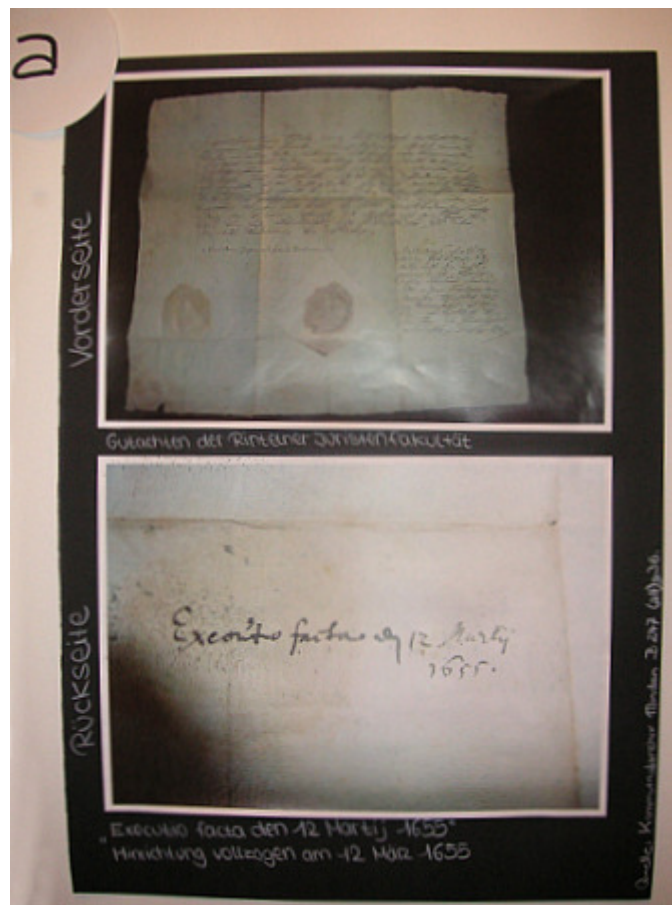


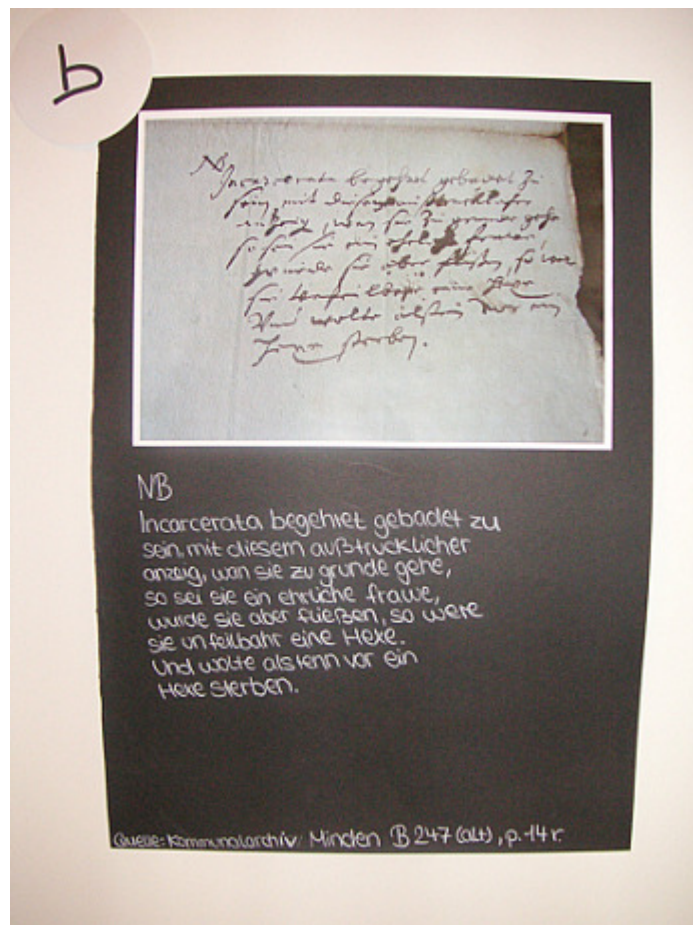




Schauplätze der Hexenprozesse in Minden

Der städtische Richtplatz mit Galgen befand sich außerhalb der Stadt- / Festungsmauern
(heute Grundstücke Johansenstr. 26 / Wittekindallee 1-3)





Hexenprozess gegen Anna Maßmeyer, Minden 1655